

Kleinbus übergeben

Der erste Dienstwagen für den Kirchenkreis Bad Liebenwerda

Diese Anschaffung ist was für die Kirchenchronik: Zum ersten Mal leistet sich der Kirchenkreis Bad Liebenwerda ein Dienstfahrzeug – einen Kleintransporter, der vor allem der Kinder- und Jugendarbeit zugute kommen soll.

Lausitzer Rundschau, 20. Juni 2020, 15:44 Uhr • Bad Liebenwerda
Von Frank Claus



1 / 2

Den Einsatz des neuen Transporters des Kirchenkreises Bad Liebenwerda koordiniert Gemeindepädagogin Antje Wursch aus Mühlberg, hier mit Kindern der Mühlberger Region. Der Kleinbus steht auch anderen Vereinen zur Verfügung. © Foto: Maximilian Döring



1 / 2

Kathleen Gude, Jugendreferentin und Gemeindepädagogin (vorn), freut sich mit Sponsoren und Kindern über den neuen Kleinbus, der nun für den Kirchenkreis Bad Liebenwerda zur Verfügung steht. © Foto: Maximilian Döring

Der Kirchenkreis Bad Liebenwerda, zudem der Altkreis Herzberg und Teile des Oberspreewald-Lausitz-Kreises gehören, hat sich die Entscheidung nicht leicht gemacht. Sollen oder sollen wir nicht? Diese Frage sei Jugendreferentin und Gemeindepädagogin Kathleen Gude zufolge lange debattiert und schließlich mit einem kraftvollen „Ja“ beantwortet worden. Die Kirche leistet sich zum ersten Mal ein Dienstfahrzeug.

9300 Euro Spenden

Und hat dafür große Unterstützung erfahren. Um den [Kleinbus](#) finanzieren zu können, ist ein Spendenaufruf über die Crowdfunding-Spendenaktion „99 Funken“ der Sparkasse Elbe-Elster gestartet worden. Insgesamt kamen 8300 Euro Spenden allein darüber zusammen. Weitere etwa 1000 Euro sind auf das Konto des Kirchenkreises zur Anschaffung des Busses eingegangen. „Darüber haben wir uns sehr gefreut“, so die Jugendreferentin. Der Rest bis zu den 28 500 Euro, die der neue Transporter kostet, kommt aus den Töpfen des Kirchenkreises.

Kathleen Gude: „Mit diesem Bus wollen wir vor allem die Kinder- und Jugendarbeit noch interessanter gestalten. Wir können jetzt Fahrten unternehmen ohne immer die Eltern zu beanspruchen.“ Aber natürlich stehe das Fahrzeug auch übrigen Gemeindegliedern zur Verfügung. Und nicht nur das: „Wir möchten es auch anderen Vereinen zur Nutzung anbieten“, sagt Kathleen Gude. Die Koordination des Busses übernimmt Gemeindepädagogin Antje Wurch aus Mühlberg, die bereits gegenwärtig besonders aktiv in der Kinder- und Jugendarbeit tätig ist. In naher Zukunft solle auf der Internetseite des Kirchenkreises ein Kalender angelegt werden, auf dem ersichtlich ist, wie der Bus gebucht ist. Anfragen können auch an die Superintendentur gestellt werden.